



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

Nummer: III/2002/02769
Datum: 01.10.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.: III/2002/02755
Abteilung/Amt/Fraktion PDS
Ute Haupt

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich zur Kenntnisnahme			

Betreff: Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, PDS - zur Jugendeinrichtung "Schnatterinchen"

Ich frage die Stadtverwaltung:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan der Stadt Halle(S.) ist u.a. im Verwaltungshaushalt die Streichung der geplanten Summe von 10.000 Euro für Umbau und Verbesserungen der Jugendeinrichtung „Schnatterinchen“ geplant.

Welche Überlegungen seitens der Stadtverwaltung gibt es, um die geplante „Schlichtsanierung“ dieser Einrichtung zu erfüllen, ggf. im Jahr 2003?

Hält die Stadtverwaltung grundsätzlich an dem Vorhaben der Sanierung der Jugendeinrichtung fest?

gez. Ute Haupt
Stadträtin

Beantwortung

1. Die bislang in der Haushaltsstelle 2.4600.942000.1 - 003 - befindlichen Mittel in Höhe von 10.000 Euro betreffen nicht den Cliquentreff „Schnatterinchen“. Es handelt sich hierbei um Mittel für die Installation eines zweiten Rettungsweges in der Jugendfreizeiteinrichtung „Wasserturm“, welche versehentlich durch das Hochbauamt in der Planungsphase falsch zugeordnet wurden.
Im Nachtragshaushalt erfolgte lediglich eine haushaltsrechtliche Veränderung in Form einer Umgruppierung in den korrekten Unterabschnitt. Somit ist dieser Ansatz in der Haushaltsstelle 2.4601.942000.1 - 003 - wieder zu finden.
2. Bezüglich der Schlichtsanierung des Cliquentreffs „Schnatterinchen“ waren im Haushalt 2002 kommunale Mittel in Höhe von 29.700,00 Euro veranschlagt, welche sich wie folgt im Haushalt widerspiegeln.

2.4510.361110.8 - 002 - Zuwendung des Landes	59.300,00 Euro
---	----------------

2.4510.942000.2 - 002 - Umbau und Verbesserung	89.000,00 Euro
---	----------------

Kommunaler Zuschuss	29.700,00 Euro
---------------------	----------------

Diese Mittel wurden aufgrund des nicht vorliegenden Bewilligungsbescheides im Rahmen von Urban 21 - Maßnahmen in Halle-Neustadt gestrichen.

3. In der Kinder- und Jugendsprechstunde vor dem JHA am 10. Oktober 2002 wurde im Ergebnis einer längeren Debatte ein Vorschlag durch die Bürgermeisterin Frau Szabados unterbreitet:

Den Jugendlichen aus dem Cliquentreff „Schnatterinchen“ wurde seitens der Verwaltung ein gemeinsamer Gesprächstermin mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Planung, dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie und der Bürgermeisterin Frau Szabados bis Anfang November 2002 zugesichert.

Im Ergebnis dieses Gespräches werden weitere Perspektiven für die Einrichtung im Gesamtkonzept zum Stadtteil Halle-Neustadt aufgezeigt und umgesetzt.

Szabados
Bürgermeisterin

